

Gemeinsamer Ski-Spaß im Salzburger Land

71 Schülerinnen und Schüler aus sechs Oberschulen der Region verbringen eine gemeinsame Woche im Schnee

LEMFÖRDE/REHDEN/WAGENFELD • Pistenspaß bei traumhaftem Wetter: 71 Oberschülerinnen und Oberschüler aus Rehden, Lemförde, Wagenfeld, Sulingen, Varrel und Uchte waren auf Skiexkursion im österreichischen Werfeng.

Die zumeist Schneesport unerfahrenen Jugendlichen und elf Lehrkräfte starteten zum zweiten Mal ins Salzburger Land. Ziel der Reise war diesmal der Werfenerhof der Familie Rettenbacher in Werfen, von wo aus es täglich mit dem Skibus in das nahegelegene Skigebiet ging. Sechseinhalb Skitage erwarteten die Schülerinnen und Schüler, von denen etwa 60 Anfänger waren. Nach den ersten Pistenerfahrungen wurden die Jugendlichen in leistungshomogene Gruppen aufgeteilt. Es gab auch wieder eine Snowboard-Gruppe. Am Ende der Woche konnten alle Schülerinnen und Schüler blaue und sogar rote Pisten bewältigen. Talentierte An-



Gruppenbild auf der Piste: Schülerinnen und Schüler der Oberschulen aus Lemförde, Rehden und Wagenfeld waren zusammen mit Teilnehmern aus drei weiteren Bildungseinrichtungen auf eine gemeinsamen Skifreizeit in Österreich. Diese Fahrt soll auch in Zukunft wieder im Kalender stehen.

fänger und die wenigen Fortgeschrittenen haben darüber hinaus die sechs Kilometer lange Talabfahrt mit Nervenkitzel bei traumhafter Aussicht und Sonnenschein satt absolviert.

Die Idee, mehrere Schulen zu einer gemeinsamen Skifahrt anzuregen, kam vom Sportlehrer Frank Klausing von der Oberschule Wagenfeld. Im vergangenen Jahr ak-

tivierte er die Schule am Geestmoor aus Rehden, die Von-Sanden-Oberschule Lemförde, die Carl-Prüter-Schule Sulingen sowie die Oberschulen Uchte und Varrel zu dieser Kooperation, um seine Idee einer gemeinsamen Skifahrt zu verwirklichen. „Das Skigebiet eignet sich aufgrund der zahlreichen blauen Pisten perfekt für Anfänger“, schwärmte Klausing. Schnell

fanden sich motivierte Kolleginnen und Kollegen, die die Idee in ihren Schulen verbreiteten und 2016 fand dann die erste gemeinsame Skiexkursion der Schulen statt. Den Oberschulen war nach dieser Reise klar, dass sie in diesem Jahr erneut gemeinsam auf Skifahrt gehen und diese Exkursion jedes Jahr mit in die Planung aufnehmen werden. „Die Durchmischung der

Schülergruppen trägt zur Förderung der Sozialkompetenz bei und allein könnte eine Oberschule eine solche Reise kaum bewältigen“, teilt Frank Klausing mit. Durch die Kooperation der sechs Schulen konnte ein großer Reisebus alleine besetzt werden, das Hotel war komplett für die Schulen reserviert und auf einer Hütte stand täglich ein Raum zum Verzehr

der Lunchpakete zur Verfügung. Ein weiterer Vorteil der Kooperation besteht darin, dass durch die hohe Anzahl an betreuenden Lehrkräften kleine Lerngruppen gebildet werden können. Da die Schüler das Skifahren unterschiedlich schnell erlernen, besteht durch die große Anzahl der Lerngruppen immer die Möglichkeit, leistungshomogene Gruppen zu bilden.